

Mit freundlicher Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds  
und der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft, Basel

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik der  
Musik-Akademie der Stadt Basel

# PROGRAMM

## Donnerstag, 3. Dezember 2009

### ERÖFFNUNG

18.00 Vortrag und Konzerteinführung:  
Donaueschingen und die Musikkultur der 1920er Jahre  
Christopher Hailey (Princeton)

#### Eröffnungskonzert

Werke von Alban Berg, Rudolf Dinkel, Arthur Willner u.a.

## Freitag, 4. Dezember 2009

### GRÜNDUNGS- UND ZEITUMSTÄNDE

8.30 Registration und Kaffee  
9.00–9.30 Die Donaueschinger Republik. Musik, Politik und Ästhetik  
Matthias Schmidt (Basel)  
9.30–10.15 Selbst ist die Avantgarde – Motive zur Gründung von Festivals  
und Vereinigungen neuer Musik  
Rainer Nonnenmann (Köln)  
10.15–10.30 Kaffeepause  
10.30–11.15 1921: Kultur in Provinz und Weltstadt  
Simon Obert (Basel)  
11.15–12.00 Der Arbeitsausschuss im ästhetischen Spannungsfeld der Zeit  
Claudia Maurer Zenck (Hamburg)  
13.00 **Mittagskonzert**  
Werke von Philipp Jarnach

## Freitag, 4. Dezember 2009

### STRUKTUR UND MECHANISMEN DES FESTIVALS

14.00–14.45 Vorgehensweisen und Kriterien des Arbeitsausschusses  
Silvan Moosmüller (Basel)  
14.45–15.30 Ein „Kammermusik“-Fest: Pragmatik und Zeitgeist  
Camilla Bork (Berlin)  
15.30–16.00 Kaffeepause  
16.00–16.45 Entwicklungen 1921–1926. Vorstellungen und Realisation  
Nils Grosch (Freiburg im Breisgau)  
16.45–18.15 Historische und aktuelle Festivalpraxis: Strategien und Ideologien  
Podiumsgespräch mit Mark Sattler (Lucerne Festival), Armin Köhler  
(SWR2/Donaueschinger Musiktage) und Anton Haefeli (Hochschule für Musik Basel)  
20.00 **Konzert „Berühmte Verlierer“**  
Werke von Theodor W. Adorno, Viktor Ullmann, Kurt Weill u.a.

## Samstag, 5. Dezember 2009

### FALLBEISPIELE

9.00–9.45 Berühmte Verlierer  
Daniel Ramseier (Basel)  
9.45–10.30 Vergessene Sieger  
Markus Böttgermann (Potsdam)  
10.30–10.45 Kaffeepause  
10.45–11.30 Philipp Jarnach: Stationen des Vergessens  
Stefan Weiss (Hannover)  
11.30–12.15 „Überall Zusammenhang“ – Krenek und Wense in Donaueschingen  
Matthias Henke (Siegen/Kassel)

### REZEPTION

14.00–14.45 Der „Donaueschinger Stil“ in der Pressewahrnehmung  
Detlef Giese (Berlin)  
14.45–15.30 „Schulen“ in Donaueschingen? Wahrnehmungsweisen damals und heute  
Doris Lanz (Fribourg)  
15.30–16.15 Mythos Donaueschingen. Zur Rolle einer Idee im Wandel  
von Festspielkonzeptionen 1921–1950  
Michael Wackerbauer (Regensburg)  
16.15–16.45 Kaffeepause  
16.45–18.15 Erfolgsgeschichte Donaueschingen? Kanonbildung und neue Musik  
Podiumsgespräch mit Rudolf Stephan (Berlin), Stefan Fricke (Frankfurt am Main) und  
Siegfried Mauser (München)  
19.30 **Konzert „Vergessene Sieger“**  
Werke von Wilhelm Grosz, Josip Slavenski, Isko Thaler u.a.